

Heiko Bennewitz
plusquam GmbH

Jugendberufsagentur Mainz – Hilfe unter einem Dach

EREV-Fachtagung: „Berufliche Bildung ,Und wir brauchen sie doch ...“ , Kassel, 10. November 2010

Probleme der Kooperation und Koordination im Übergang Schule-Beruf

Fragmentierte Verantwortung für die berufliche und soziale Integration junger Menschen mit besonderen Unterstützungsbedarfen

Geringe systematische Abstimmung zwischen SGB II, III und VIII (trotz z. B. § 18 SGB II und § 81 SGB VIII)

Hohe Ermessensfreiheit in der Kooperation („Soll“-Vorschriften)

Intransparenz der Gesamtheit des Unterstützungsangebots

Geringe dauerhafte Institutionalisierung ganzheitlicher lokaler Problemlösungen, sondern Fokus auf befristete Modellprojekte

Empfehlungen aus der Handlungsforschung

Aktive gegenseitige Gremienbeteiligung (z. B. an SGB-II-Jugendkonferenzen, AG nach § 78 SGB VIII)

Steuerungsstruktur zur Information, Koordination, Kooperation sowie Diskussion spezifischer lokaler Handlungsbedarfe

Lokales fachliches Handlungskonzept zu Verfahren der Zusammenarbeit und Übergaben der Zielgruppen

Kontinuierlicher Überblick über relevante zielgruppenbezogene Indikatoren

Institutionenübergreifendes Fallmanagement

Gemeinsame Anlaufstelle von SGB II, III und VIII sowie unterstützender Dienste (Schuldner-, Drogenberatung)

Evaluation des lokalen Handelns der lokalen Akteure

Chronologie der Jugendberufsagentur Mainz

März 2005: erste Ideen durch ism e.V.

September 2005: gemeinsames Strategiepapier SGB II, III und VIII

Oktober 2005 bis Februar 2006: erste Workshopreihe

November 2005: öffentliche Ideenpräsentation und -diskussion

Juli bis November 2007: zweite Workshopreihe

August 2007: Kooperationsvereinbarung (Geschäftsordnung)

November 2007: öffentliche Ergebnispräsentation und -diskussion

Januar 2008: Eröffnung bzw. Beginn der gemeinsamen Arbeit

Oktober 2008 bis Juni 2009: Evaluation

Herausforderungen bei der Konzeption der JBA Mainz

Unterschiedliche gesetzliche Aufträge

Unterschiedliche Arbeitsprozesse

Jeweilige Arbeitsprinzipien der Institutionen:

è Scholorientierung der Berufsberatung der AA

è Buchstabenprinzip bei der SGB-II-ARGE

è Sozialraumorientierung des Jugendamtes

Unsicherheiten über verbindliche Anforderungen des

Datenschutzes

Unsicherheiten über verbindliche Anforderungen des Controllings

der Agentur für Arbeit

Struktur der entstandenen Jugendberufsagentur

Umzug des U25-Teams des SGB-II-Jobcenters (Arbeitsvermittlung und Leistungsabteilung) in die Räume der Agentur für Arbeit in räumlicher Nähe zum Berufsinformationszentrums (BiZ), Hochschulteam, Reha-Team, äD, psychD

Räumliche Ansiedlung des „Teams Jugendsozialarbeit“: ein Jugendamtsmitarbeiter sowie (zeitweise) der Projekte „Kompetenzagentur“ und „Jugend-Scout“

Zeitweise Anwesenheit der Drogen- und Schuldnerberatung sowie enge Kooperation mit Projekt „Jobfux“ in Hauptschulen

Strategische Abstimmung der Führungsebene (mind. halbjährlich), Gemeinsame Teamsitzungen (mind. vierteljährlich)

Positive kooperationsbezogene Evaluationsergebnisse

Modellhaftigkeit der JBA Mainz für andere Gebietskörperschaften

Sehr gute Zusammenarbeit zwischen den Institutionen insgesamt

Verbesserung gegenüber der Situation vor der JBA

Verbesserung der individuellen Arbeitssituation

Mehr Wissen über Aufgaben und Arbeit der anderen Beteiligten

Verbesserung des Informationsflusses

Synergiepotenziale in der Kooperation mit den Projekten

„Kompetenzagentur“ und „Jugend-Scouts“

Positive zielgruppenbezogene Evaluationsergebnisse

Größerer Nutzen für Zielgruppe (Zitat: „Es gehen keine jungen Menschen mehr verloren.“)

Höhere Geschwindigkeit der gemeinsamen Unterstützung

Bessere Abstimmung der jeweiligen Unterstützungsangebote

Übersichtlicheres Angebot zur Unterstützung

Klarere Bezugspersonen

Größeres individuelles Angebot

Bessere Heranführung und Unterstützung schwer erreichbarer Zielgruppen durch „Kompetenzagentur“ und „Jugend-Scout“

Herausforderungen und Verbesserungspotenziale

Unklarheit der Ausschöpfung aller Kooperationspotenziale

Gemeinsame Maßnahmenplanung

Gemeinsame Falldokumentation

Klärung des Datenschutzes

Gemeinsame Fortbildungen

Lange Fristen für Terminvergabe bei Berufsberatung

Telefonische Erreichbarkeit

Langfristige sozialpädagogische Unterstützung durch externe Partner

Unterstützungsbedarf durch Drogen- und Schuldnerberatung

Unklare Organisationsidentität der Jugendberufsagentur

Erfolgsvoraussetzungen für gemeinsame Anlaufstellen

Initiative

Hartnäckigkeit

Vertrauensaufbau

Gegenseitiger Respekt

Gemeinsame Zieldefinition

Ermitteln von Win-Win-Potenzialen (und nicht von Hindernissen)

Schrittweises Vorgehen

Partizipation relevanter Stakeholder

Zusammenfassung zentraler Ergebnisse

Keine strukturellen Hindernisse für eine intensivere und erfolgreichere Zusammenarbeit zwischen SGB II, III und VIII erkennbar

Bereits die räumliche Nähe zwischen den Partnern zeitigt positive Effekte

Räumliche Zusammenlegung von SGB II, III und VIII ist auch in anderen Organisationsformen der SGB-II-ARGEen möglich

Ressourcen der Kernpartner sind i.d.R. für institutionen-übergreifendes Fallmanagement unzureichend, deswegen Unverzichtbarkeit einer intensiven sozialpädagogischen Unterstützung idealerweise durch freie Träger

Bundesweite Perspektiven

Anzahl gemeinsamer Anlaufstellen nimmt zu: z. B. Bielefeld, Darmstadt, Düsseldorf, Mainz, Nürnberg

BA-Projekt „Arbeitsbündnis Jugend und Beruf“ (seit August 2010):

- è Ziele: (1) modularer Arbeitskoffer, (2) lokale rechtskreisübergreifende Kooperation an Projektstandorten, (3) Empfehlungen an Politik und Gesetzgeber
- è Inhaltliche Arbeit zu: Transparenz, Informationsaustausch, Abläufen und Maßnahmen, One-stop-Government
- è Vorgehen: Startaufstellung mit 6 Grundsicherungsträgern (2010), Erweiterung um 14 Grundsicherungsträger (2011), bundesweite Umsetzung (2012)

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit! Haben Sie noch Fragen?

Kontakt

plusquam – Gesellschaft für Beratung und systemisches
Qualitätsmanagement mbH

Heiko Bennewitz

Augustinerstraße 64-66

55116 Mainz

Telefon 06131 9088468

heiko.bennewitz@plusquam.org

www.plusquam.org